



Gabriele Beckers (l.) hofft, dass Michael Görth vom Reparaturcafé ihren Mixer reparieren kann.

FOTO: THOMAS GÖDDE

## Die Kunden stehen Schlange

Reparatur-Café im Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum hatte erstmals geöffnet. Freiwillige bringen defekte, elektrische Geräte kostenlos wieder ans Laufen

Von Ricarda Gierga

Defekte Radios, Mixer oder eine Kettensäge - diese und viele weitere Gegenstände fand man am Freitag im neuen Reparaturcafé im Awo-Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum.

Schon zwei Minuten nach Eröffnung standen die Gäste Schlange. Empfangen wurden sie von Heike Puchenberg, der Initiatorin des Reparaturcafés. Auch Ute Beese, Quartiersmanagerin der Awo, war von dem Andrang begeistert. Ziel ist, dass alte Geräte nicht einfach auf den Müll geworfen, sondern instandgesetzt werden. Die Gäste, vor allem Senioren, sollen aktiv in die Reparatur mit einbezogen werden. Durch die Anleitung von Fachleuten soll es ihnen selbst die Reparatur gelingen, so Beese.

Durch die Unterstützung von zehn Ehrenamtlichen wurde dieses Konzept möglich. Und die Zahl der freiwilligen Helfer steigt stetig an. Die beiden Studenten Marius Storp und Johannes Reidick sind

ebenfalls dabei. „Es ist mein größtes Hobby, defekte und alte Geräte zu reparieren“, erklärt Marius Storp. „Ich habe Spaß am Basteln und daran, anderen zu helfen.“ Eigentlich fühlen sich die beiden Informatikstudenten mehr für die Reparatur von Computern zuständig, aber auch ein CD-Player ist für sie kein Problem.

**„So können wir mit unseren Ressourcen ordentlich umgehen und entsorgen nicht alles.“**

Margret Harking, Gast

Thomas Neumann ist gelernter Uhrmacher: „Ich kenne dieses Konzept aus Essen und war dort zunächst selbst Kunde. Als ich erfuhr, dass dieses Projekt auch in Bottrop eingeführt wird, habe ich

mich sofort als Ehrenamtlicher gemeldet. Ich bastel gerne mit alten Geräten, die ich mir vom Trödelmarkt hole. Es ist ein schöner Erfolg, wenn ich das ein oder andere Gerät wieder in Schuss bekomme.“

### Tonbandgerät ans Laufen gebracht

Am Freitag erwartete ihn ein Gerät der älteren Generation, das die Jugend von heute kaum noch kennt. Mit Hilfe von Thomas Neumanns Kenntnissen konnte der Kunde sein wieder funktionstüchtiges Tonbandgerät nach Hause gehen.

Auch Margret Harking freute sich über die Aktion. Die Wartezeit wurde ihr mit kostenlosem Kaffee und Kuchen versüßt. „Meine Fernbedienung für das Garagentor ist schon länger kaputt. Ein Elektriker konnte mir nicht helfen. Dann habe ich in der Zeitung vom Reparaturcafé gelesen und wollte es hier einmal versuchen. Natürlich erhoffte ich mir, dass ich mit einer funktionierenden Fernbedienung wieder nach Hause gehe. Sollte dies

nicht klappen, können mir die Fachleute vielleicht noch einen Rat geben, an wen ich mich wenden kann.“ Und sie ergänzt: „Ich finde umweltbewusstes Denken gut. So können wir mit unseren Ressourcen ordentlich umgehen und entsorgen nicht direkt alles. Ich überlege schon jetzt, was ich zum nächsten Termin mitbringe.“

### Reparaturcafé öffnet jeden ersten Freitag

■ **Jeden ersten Freitag** im Monat wird das Reparaturcafé im Ernst-Löchelt-Seniorenzentrum, Bügelstr. 25, geöffnet sein. Das nächste Mal am 1. Juli.

■ **Ab 17 Uhr** warten hier dann wieder ehrenamtliche Helfer auf Kunden, die defekte elektrische Geräte kostenlos reparieren lassen möchten. Gezahlt werden muss nur für Ersatzteile.

